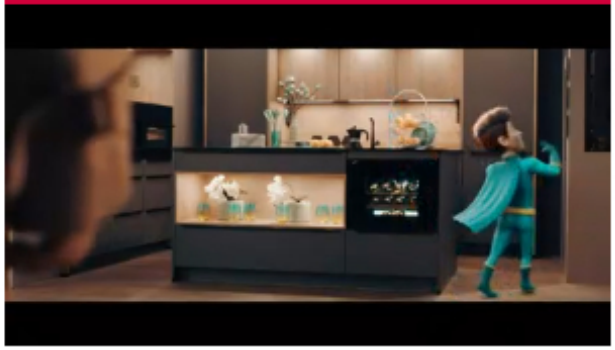
© APA/AFP/FABRICE COFFRINI

HOLOCAUST-GEDENKTAG

Israelischer Präsident wirft UNO Versagen vor

oe24.TV LIVESTREAM



WELT VIDEOS

Dänemark und Grönland bleiben im Streit mit den USA bei roten Linien

MEHR VIDEOS

27.01.25, 23:12

Teilen

In einer Rede zum Holocaust-Gedenktag hat der israelische Präsident Isaac Herzog den Vereinten Nationen Versagen im Kampf gegen Antisemitismus vorgeworfen.

"Anstatt ihren Zweck zu erfüllen und mutig gegen eine globale Epidemie von Jihadisten, Mördern und abscheulichem Terror zu kämpfen, hat diese Versammlung immer wieder ihren moralischen Bankrott offenbart", sagte Herzog vor der UNO-Generalversammlung.

- Gedenkfeier der Befreiung des KZ Auschwitz-Birkenau
- Holocaust-Überlebender: "Kämpft gegen die Unwahrheit"
- Kate und William sprechen mit Holocaust-Überlebenden

Mit Blick auf den Hamas-Großangriff auf Israel vom 7. Oktober 2023 mit über 1.200 Toten sagte Herzog: "Wie ist es möglich, dass internationale Institutionen, die als Bündnis gegen die Nazis entstanden sind, antisemitischen, völkermörderischen Lehren nach dem größten Massaker an Juden seit dem Zweiten Weltkrieg ungehindert freien Lauf lassen?"

Vereinte Nationen entscheiden sich für "Schutz der

Vereinte Nationen entscheiden sich für "Schutz der Täter"

Institutionen wie dem Internationalen Strafgerichtshof (IStGH) warf Herzog vor, sich für "empörende Heuchelei und den Schutz der Täter" zu entscheiden. UNO-Generalsekretär António Guterres verurteilte in seiner Rede die "entsetzlichen Angriffe der Hamas am 7. Oktober" und warnte, der Antisemitismus wachse wieder und werde von "den gleichen Lügen und dem gleichen Hass befeuert, der den Völkermord der Nazis möglich machte".

Fehler im Artikel gefunden? Jetzt melden.

DIE TOP-STORIES VOM OE24 E-PAPER

Oscar-Nominierungen sorgen für Hollywood-Beben

2 Frauen auf Eis eingebrochen - spektakuläre Rettung

"Das ist Landesverrat": Showdown um Ott vor Gericht